

Version 1.0, 16.03.2020

MegaSlate® II Aluminium-Modullattung

Planungsanleitung

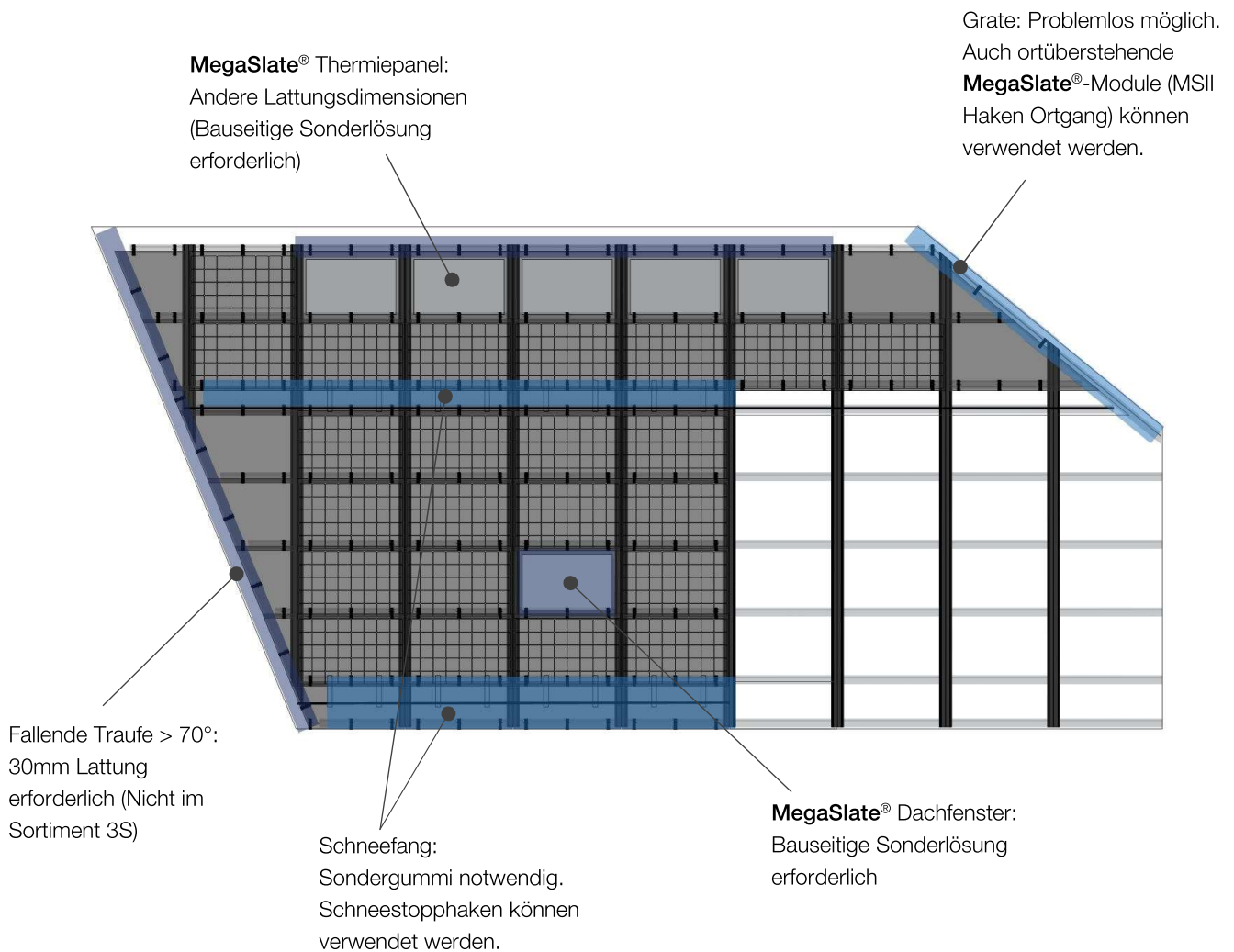
Anwendung auf Flachdächern und in Fassaden



1 Anwendung

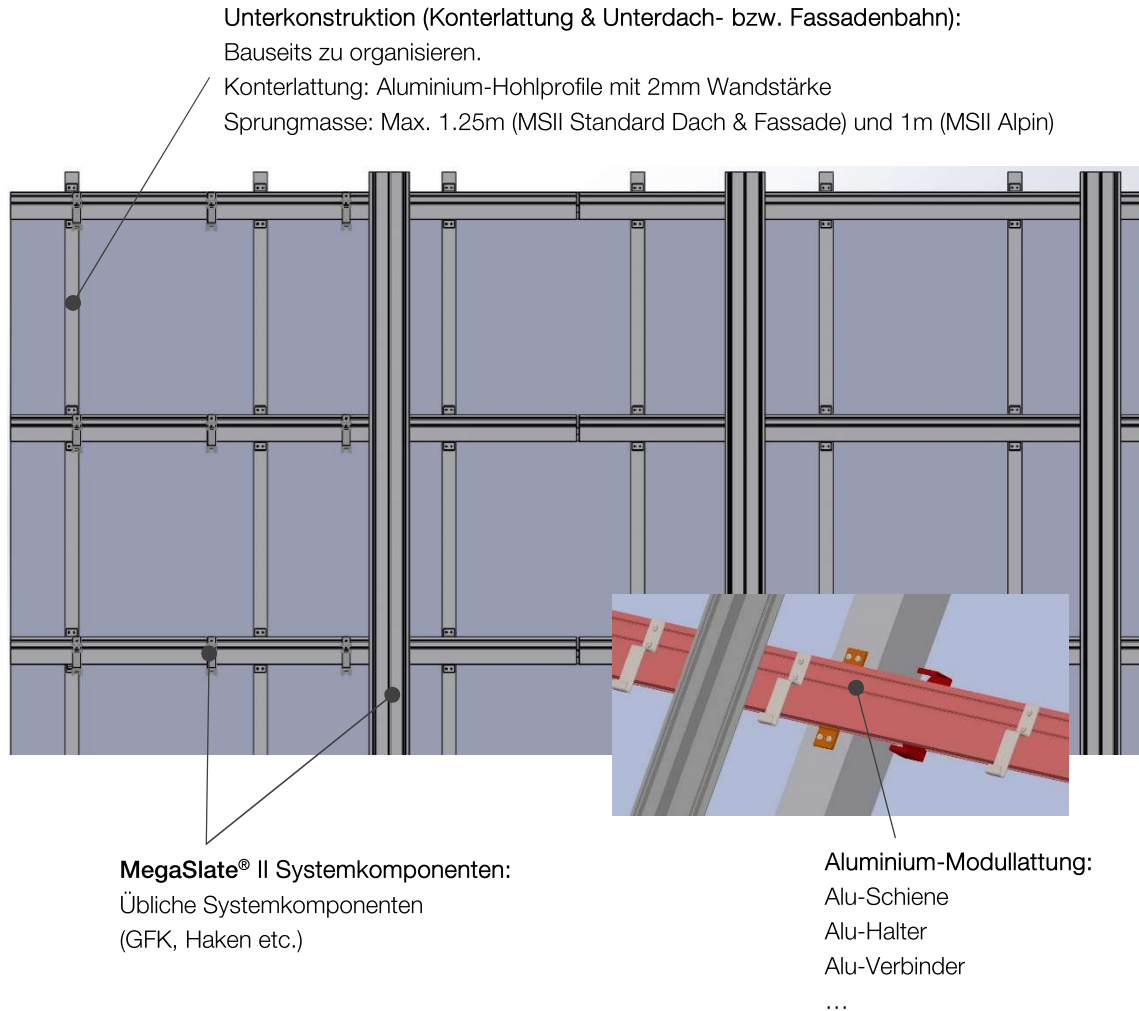
- ✓ Die **MegaSlate® II** Aluminium-Modullattung ist insbesondere für die Verwendung auf Dächern mit weniger als 10° Neigung konzipiert. Das Unterdach sollte dabei gemäss Anforderungen an Flachdachabdichtungen (nach SIA 271)¹ ausgeführt werden.
- ✓ Ebenso ist die **MegaSlate® II** Aluminium-Modullattung für die Verwendung im Fassadenbereich möglich.
- ✓ Das System kann auch im alpinen Gebiet verwendet werden. (Es gelten die üblichen Systemgrenzen des **MegaSlate® II** Alpin)

Die folgende Grafik veranschaulicht, was bei der Planung von Sonderbauteilen (wie Fenster- oder Thermie-Panels) berücksichtigt werden muss.



¹ Planungshilfe: Wegleitung zur Norm SIA 271 Abdichtungen von Hochbauten, Gebäudehülle Schweiz, 2011

2 Aufbau



Unterkonstruktion:

Die Unterkonstruktion, unter anderem die Dichtungsebene (Unterdach- bzw. Fassadenbahn) sowie die Konterlattung wird bauseitig organisiert. Üblicherweise werden Aluminium-Hohlprofile 2mm Wandstärke eingesetzt. (Thermische Ausdehnung beachten!) Es ist jedoch auch möglich, Holzprodukte einzusetzen, die entsprechend witterungsgeschützt oder witterungsresistent sind. Das Sprungmass der Konterlattung kann vom Planer gewählt werden, sollte aber 1.25m nicht überschreiten. Das Sprungmass im alpinen Bereich ist auf 1m reduziert.

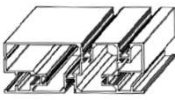
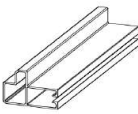
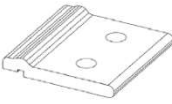
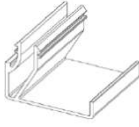




MegaSlate® II Aluminium Modullattung:

Die Lattung wird mit Alu-Haltern befestigt, die das temperaturbedingte Ausdehnen der Lattung ermöglichen. Die verwendeten Schrauben sind selbstfurchend, erfordern also kein Vorbohren und verursachen kaum Späne.

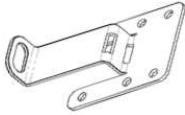
MegaSlate® II Systemkomponenten:

Es werden die üblichen **MegaSlate® II** Systemkomponenten wie GFK-Wasserablaufschienen, Haken, Alpinauflagen verwendet. Für die Planung der Systemkomponenten ist die Planungsvorlage „**MegaSlate® II** - Planung V2.0“ zu beachten.

3 Komponenten und Stückzahlen

Berechnung Stückzahlen der MSII Aluminium-Modullattung			
Visualisierung	Bezeichnung	Beschreibung/Verwendung	Mengenkalkulation
	MSII UK- ALU_Schiene Art. 30000307	100x40 mm, 6m	Gem. Dachbreite. Montierbare Mindestlänge: 1.25m
	MSII UK- ALU_Verbinder Art. 30000308	Verbinder zum Verlängern der Alu-Schiene	Gem. Dachbreite
	MSII UK-ALU_Halter Art. 30000314	Alu-Halter zum Befestigen der ALU-Schiene an der Konterlattung	2 Stk. pro Kreuzpunkt Konterlattung/Alu-Schiene
	MSII UK-ALU_Kabel Clip Art. 30000313	Halterung für die (Strang) Kabel	2 Stk. pro Modul
	Linsenkopf: Alu- 6.0x25 Art. 30000316	Befestigung der Alu-Halter Befestigung der Alu-Verbinder Befestigung der Haken Befestigung der GFK Befestigung der Alpin-Auflage Befestigung der GFK-Verbinder	2 Stk. pro Halter 1 Stk. pro Verbinder 2 Stk. pro Haken 6-10 Stk. pro GFK 4 Stk. pro Modul 2 Stk. pro Verbinder
	Linsenkopf: Alu- 8.0x40 Art. 31000122	Zur Fixierung der Alu-Schiene	Ca. vier Stück pro Alu- Schiene
	Halbrund: Holz- 5.0x40 Art. 10242225	Zur Fixierung der Alu-Halter bei der Verwendung einer Holz- Konterlattung anstatt einer Alu- Konterlattung	4 Stk. pro Kreuzpunkt Konterlattung/Alu-Schiene
	MSII Sicherungsfeder Art. 10104492	Sicherungsfeder für Dächer mit Neigung <10°. Für die Fassade nicht notwendig.	ein Stück pro Modul/Dachplatte

4 Anschlageinrichtung



Folgende Anschlageinrichtungen können mit der **MegaSlate® II** Aluminium-Modullattung verwendet werden:

31000284 MSII Anschlageinr. -> Holz/ALU (Bei Verwendung einer Holz-Konterlattung)
Dazugehörige Gebrauchs- und Montageanleitung: Art. Nr. 31000291

31000245 MSII Anschlageinr. -> ALU (Bei Verwendung einer metallischen Konterlattung)
Dazugehörige Gebrauchs- und Montageanleitung: Art. Nr. 31000246

Planung der Anschlageinrichtungen gemäss SUVA-Factsheet 44096:
Anschlageinrichtungen auf Dächern wollen geplant sein, Suva, 2016

5 Potentialausgleich und Blitzschutz

Die Verwendung der **MegaSlate® II** Aluminium Modullattung erfordert die Montage eines Potentialausgleiches. Dieser muss bauseitig organisiert werden.² (Es ist darauf zu achten, dass feuchte Aluminium-Bauteile aufgrund von Korrosion nicht in Kontakt mit Stahl, Kupfer, Messing oder Bronze kommen).

Das Erstellen einer PV-Anlage löst keine Blitzschutzpflicht aus. Sofern jedoch ein Blitzschutzkonzept besteht oder besondere lokale/objektspezifische Vorschriften gelten, muss die Anlage in ein Blitzschutzkonzept eingebunden werden.³

6 Anwendung Alpin

Für die alpine Anwendung ist eine Mittellattung vorzusehen.

Bei der Befestigung dieser Mittellattung kann die Hälfte der Alu-Halter weggelassen werden.

7 Montage

Für die Montage sind folgende Dokumente zu beachten:

- **MegaSlate® II** Aluminium-Modullattung Gebrauchs- und Montageanleitung
- **MegaSlate® II** Montageanleitung v6.5

² Gemäss Solarmontagen, Gebäudehülle Schweiz, pg92

³ Gemäss Wegleitung SIA 232/1, Gebäudehülle Schweiz, 2013 pg99